

Mo.	02.	01.				
Di.	03.	01.	09:00	Hl. Messe	St. Laurentius	
Mi.	04.	01.	18:00	Hl. Messe (u. Anbetung)	St. Laurentius	
Do.	05.	01.	09:00	Hl. Messe	St. Laurentius	
			18:00	Hl. Messe	St. Laurentius	
					Epiphanie	
Fr.	06.	01.	18:00	Hl. Messe	Hl. Familie	
Sa.	07.	01.	17:00	Hl. Messe	St. Gertrud	
			18:00	Hl. Messe	St. Laurentius	
Sonntag	08.01.2023	Taufe des Herrn	11:00	Hl. Messe	St. Anna	als Familienmesse
			09:00	Hl. Messe	St. Gertrud	
			10:30	Hl. Messe	Heilige Familie	
			10:30	Hl. Messe	St. Laurentius	
			11:30	Hl. Messe	St. Gertrud	polnische Gemeinde
			14:00	Chrysostomusliturgie	St. Laurentius	Ukrainische Gemeinde

Pfarrei Hl. Maria Magdalena – Kontakt

Pfarrer Thomas Hajek Tel. 0178 8373209, Thomas.hajek@pfarrei-bddmei.de,

Kaplan Marek Mueller Tel. 0341 2619630, Marek.Mueller@pfarrei-bddmei.de,

Gemeindereferentin Monika Lesch Tel. 0176 243 236 34, Monika.Lesch@pfarrei-bddmei.de

Schwester Rita Kallabis Tel. 0176 8709 7397, Rita.Kallabis@pfarrei-bddmei.de,

Kantor Felix Flath Tel. 0157 52675322, Felix.Flath@pfarrei-bddmei.de

Verwaltungsleiter Andreas Heimann Tel. 0176 71236004 Andreas.Heimann@pfarrei-bddmei.de

Sekretärinnen:

Anett Prothmann 0341 / 2619630 oder 0341 / 6516434 Anett.Prothmann@pfarrei-bddmei.de

Angela Pohl 0341 / 2323311 oder 0341 / 2619630 Angela.Pohl@pfarrei-bddmei.de

Adressen

Römisch-katholische Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost

Stötteritzer Straße 47

04317 Leipzig-Reudnitz

Ortskirche Heilige Familie - Schönefeld Ossietzkystraße 60 04347 Leipzig 0341 / 2323311	Ortskirche St. Anna - Taucha Sommerfelder Straße 20 04425 Taucha 0341 / 2619630
Ortskirche St. Gertrud - Engelsdorf Engelsdorfer Str. 298 04319 Leipzig 0341 / 6516434	Ortskirche St. Laurentius - Reudnitz Stötteritzer Straße 47 04317 Leipzig 0341 / 2619630
Zentrales Pfarrbüro Reudnitz Tel.: 0341 / 2619630	Homepage: https://kath-kirche-leipzig-ost.de
leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de	

Stand der Informationen in diesem Brief: 03.11.2022



**Heilige Maria
Magdalena
Leipzig-Ost**

Liebe Seniorinnen und Senioren,



Krippe aus der Kirche Hl. Familie in Schönefeld; Foto Thomas Hajek

„ich hebe meine Augen zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?“ So haben Menschen mit den Worten des Psalms 121 gefragt, die in Not geraten waren. Woher kommt uns Hilfe in den Krisen unserer Zeit, die uns nicht nur in den Nachrichten tagtäglich begegnen? Bis in unser persönliches Leben hinein sind die Krisen spürbar, etwa durch gestiegene Preise für Energie und Lebensmittel. Wenn wir nun der Adventszeit folgen und auf das Weihnachtsfest zugehen, kann das inmitten unserer Fragen und Ängste ein Aufschauen bedeuten. Wenn wir unseren Blick auf Gott richten, unsere Hoffnung ihm entgegenstrecken, dann dürfen wir davon ausgehen, dass er uns entgegenkommt.

Wie kann das aussehen? Vielleicht so, dass ich mir bewusst jeden Tag eine Viertelstunde Zeit nehme und in Stille etwas vom Kommen Jesu lese in den ersten beiden Kapiteln des Matthäus- und Lukas-Evangeliums. Dass ich ihn bitte: Komm in mein Leben, komm und sieh auf meine Fragen! Oder: Sei bei uns in dieser Krise! Vielleicht ist es auch eine der genannten Personen, die mich anspricht. Mit Josef etwa kann ich der Frage nachgehen, was es für bedeuten kann, wenn die eigenen Pläne so über den Haufen geworfen werden, wie bei ihm. Gott kann seit der Geburt Jesu als „Immanuel“, übersetzt „Gott mit uns“, wahrgenommen werden. Mögen wir Gott so empfangen können, dass er unter uns in dieser Zeit des Advent Raum finden kann.

Gewähren wir ihm diese Zeit-Räume, begegnen wir ihm im Lesen der Hl. Schrift, in den Begegnungen mit unseren Mitmenschen. Dieser Gott ist angesichts der Not unserer Welt nicht neutral geblieben, sondern hat sich „ins Zeug geworfen“, um uns mit seinem Sohn Jesus als

Immanuel zur Seite zu stehen. Das kann auch uns Kraft geben, einander zur und z.B. ganz konkret einen anderen Menschen anzurufen oder zu besuchen.

Schöpfen wir Freude und Kraft auch aus den Begegnungen der Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden unserer Pfarrei bei Advents- oder Weihnachtsfeiern, sowie der gemeinsamen Feier der Gottesdienste. Davon können Sie in diesem Brief einiges lesen und erfahren. Mögen auch wir wie die Psalmbeterinnen und Beter erfahren dürfen: „*Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat.*“

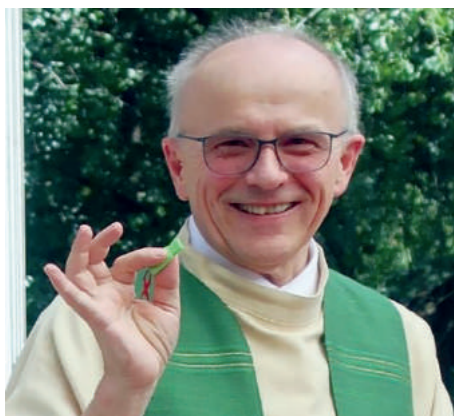
Als Pfarrei-Team freuen wir uns auf die unterschiedlichsten Begegnungen. Herzlich einladen möchten wir Sie zu den Gottesdiensten. In diesem Brief finden Sie alle Gottesdienstzeiten für die ganze Advents- und Weihnachtszeit. Unsere Musiker*innen bereiten sich darauf vor, diese Zeit auch musikalisch besonders werden zu lassen. Die Informationen dazu entnehmen Sie bitte auch diesem Brief. Besonders herzlich sind Sie zu den Adventsfeiern der Senior*innen eingeladen. Sie erhalten die Weihnachtsgrüße frühzeitig, damit Sie rechtzeitig wissen, wann diese adventlichen Treffen stattfinden. Dazu sind Sie ganz besonders herzlich eingeladen! Eventuell gibt es in Ihrer Gemeinde auch einen Fahrdienst. Über die Vermeldungen erfahren Sie Näheres. Oder rufen Sie im Pfarrbüro an. Wenn niemand ran geht, sprechen Sie auf das Band und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer. Wir rufen auf jeden Fall zurück!

Vielleicht können Sie nicht mehr an den gemeinsamen Gebetszeiten und Gottesdiensten teilnehmen und wünschen sich einen seelsorglichen Besuch. Vielleicht möchte Sie die Krankensakramente empfangen. Bitte, zögern Sie nicht, sich zu melden! Schreiben Sie oder rufen Sie an. Telefonnummern und E-Mailadressen stehen am Ende dieses Briefes.

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche Adventszeit, sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzlich grüßen Sie,

Was seitdem geschah....



Pfr. Michael Teubner am Tag seines Abschieds in Heilige Familie

Es hat sich einiges ereignet seit Ostern. Nachdem die Coronaregeln nach und nach gelockert wurden, konnte sich auch das Gemeindeleben wieder entfalten. Zu den Höhepunkten gehören die schönen Gemeindefeste in den Ortskirchen. Alle Feste hatten eine besondere Note. In Heilige Familie Schönefeld, gemeinsam mit der vietnamesischen Gemeinde gefeiert, wurde Pfr. Michael Teubner in den Ruhestand verabschiedet. In St. Anna Taucha war das Fest ökumenisch. St. Gertrud Engelsdorf lud zusammen mit der polnischen Gemeinde zu Gottesdienst, reicher Tafel und

Musik im Advent

27.11.	15:00	Chorkonzert	Heilige Familie	mit Instrumentalisten, zum Mitsingen
27.11.	17:00	Adventslieder	St. Laurentius	zum Mitsingen und Ausklang am Feuer
04.12.	17:00	Vokalensemble	St. Laurentius	Europäischer Advent
11.12.	17:00	Gospeltrain	St. Laurentius	Adventskonzert
18.12.	17:00	Kirchenchor	St. Laurentius	Der Herr ist nah – Vesper



**Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig Ost
Gottesdienstordnung zur Weihnachtszeit 2022/23**

			Wo	Anmerkungen	
Samstag, 24.12.	Heiligabend	15:00	Krippenandacht	St. Gertrud	mit Krippenspiel
		15:00	Krippenandacht	Heilige Familie	
		15:30	Krippenandacht	St. Laurentius	mit Krippenspiel
		16:00	Krippenandacht	St. Anna	mit Krippenspiel
		16:00	Messe zu Weihnachten	Belgershain	
		20:00	Christnacht	St. Gertrud	
		22:00	Christnacht	Hl. Familie	
		22:00	Christnacht	St. Laurentius	
		18:00	Christnacht	Hl. Familie	<i>vietnamesische Gemeinde</i>
Sonntag, 25.12.	Weihnachten	09:00	Hl. Messe	St. Anna	
		10:30	Hl. Messe	Heilige Familie	
		10:30	Hl. Messe	St. Laurentius	
		11:30	Hl. Messe	St. Gertrud	<i>polnische Gemeinde</i>
		14:00	Chrysostomusliturgie	St. Laurentius	<i>Ukrainische Gemeinde</i>
Montag, 26.12.	Hl. Stephanus	09:00	Hl. Messe	St. Anna	
		09:00	Hl. Messe	St. Gertrud	
		10:30	Hl. Messe	Heilige Familie	
		10:30	Hl. Messe	St. Laurentius	
		11:30	Hl. Messe	St. Gertrud	<i>polnische Gemeinde</i>
Di. 27. 12.		KEINE Hl. Messe		Hl. Johannes Evangelist	
Mi. 28. 12.	18:00	Hl. Messe (u. Anbetung)	St. Laurentius	Fest d. unschuldigen Kinder	
Do. 29. 12.	09:00	Hl. Messe	St. Laurentius		
Fr. 30. 12.	18:00	Hl. Messe	St. Laurentius	Fest der Heiligen Familie	
Samstag 31. 12.		17:00	Jahresschlussandacht	Hl. Familie	
		17:00	Hl. Messe	St. Gertrud	
		17:00	Jahresschlussandacht	St. Laurentius	mit Sologesang
			keine Hl. Messe	St. Anna	
Sonntag, 01.01.	Neujahr	Hochfest der Gottesmutter Maria			
		09:00	Hl. Messe	St. Anna	
			keine Hl. Messe	St. Gertrud	
		10:30	Hl. Messe	Heilige Familie	
		18:00	Hl. Messe	St. Laurentius	
		11:30	Hl. Messe	St. Gertrud	<i>polnische Gemeinde</i>
14:00	Chrysostomusliturgie	St. Laurentius	<i>Ukrainische Gemeinde</i>		



Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig Ost Gottesdienstordnung im Advent 2022

		Wo	Anmerkungen
Samstag	18:00	Hl. Messe	St. Laurentius am 26.11. (NICHT am 10.12., da 14 Uhr)
	18:00	Hl. Messe	St. Gertrud am 26.11. und 10.12.
	18:00	Hl. Messe	Heilige Familie am 03.12. mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und 17.12
	17:00	Hl. Messe	Belgershain am 03.12. und 17.12.
	20:00	Hl. Messe	St. Anna mit der neokatechumenalen Gemeinschaft
Sonntag	09:00	Hl. Messe	St. Anna am 04.12. um 11:00 als Familienmesse
	09:00	Hl. Messe	St. Gertrud am 04.12. Kinderkirche
	10:30	Hl. Messe	Heilige Familie
	10:30	Hl. Messe	St. Laurentius am 04.12. als Wortgottesfeier; mit Kinderkatechese, am 18.12 als Familienmesse
	11:30	Hl. Messe	St. Gertrud <i>polnische Gemeinde</i>
	14:00	Chrysostomuslit.	St. Laurentius <i>Ukrainische Gemeinde</i>
	15:00	Hl. Messe	Heilige Familie <i>vietnamesische Gemeinde</i>
Mo	06:00	Laudes	St. Anna
Di.	06:00	Laudes	St. Anna
	06:00	Roratemesse	St. Laurentius am 06.12., 13.12. und 20.12.
	09:00	Hl. Messe	St. Laurentius nur am 29.11.
	16:00	Rosenkranz	St. Gertrud
Mi.	06:00	Roratemesse	Hl. Familie am 30.11. und 14.12.
	14:00	Hl. Messe	Hl. Familie nur am 07.12.
	18:00	Hl. Messe	St. Laurentius Anschl. eucharistische Anbetung
Do.	06:00	Laudes	St. Anna
	6:00	Roratemesse	St. Gertrud am 08. und 22.12.
	09:00	Hl. Messe	St. Laurentius
	18:00	Chrysostomuslit.	St. Laurentius <i>Ukrainische Gemeinde</i>
Fr.	06:00	Laudes	St. Anna
	10:00	Gebet, Musik, Psalm	Heilige Familie Beten mit kreativen Mitteln
	17:15	Rosenkranz	St. Laurentius
	18:00	Hl. Messe	St. Laurentius
Mo-Fr	18:00	Adventsandacht	Borsdorf Ev. Kirche <small>Ökumenisch; freitags von kath. Gemeinde vorbereitet; am 02.12. als Wortgottesfeier</small>

Adventsandachten zum Thema Versöhnung, mit Möglichkeit zur Beichte			
08.12.	19:00	Donnerstag	Heilige Familie
13.12.	19:00	Dienstag	St. Gertrud
14.12.	19:00	Mittwoch	St. Laurentius

Musikalisch gestaltete Gottesdienste			
04.12.	09:00	Bläser	St. Gertrud
11.12.	09:00	Kinderchor	St. Gertrud
11.12.	10:30	St. Annenschola	Heilige Familie aus Berlin zu Gast

Begegnung ein. Und St. Laurentius Reudnitz machte gemeinsame Sache mit der KiTa Don Bosco.

Schön war's überall! Schön und groß und bunt und von vielen Händen getragen war unser erstes gemeinsames Patronatsfest, dass dieses Jahr in Engelsdorf stattfand. Hier wurde auch Pfr. Thomas Hajek offiziell als leitender Pfarrer eingeführt und das neu zusammengestellte Pfarreiteam eingesegnet und ausgesendet. Zu Pfr. Hajek, Kaplan Mueller und den Sekretärinnen Anett Prothmann und Angela Pohl kamen nach und nach vier „Neue“ hinzu.

Sr. Rita Kallabis gehört nach einem Jahr schon fast zu den „Alten“, wie Felix Flath, der seit Oktober 2021 die Musik in unserer Pfarrei bereichert. Mitte Mai 2022 begann Monika Lesch ihren Dienst als Gemeindefereferentin, welch eine Freude. Und seit Juli arbeitet sich Andreas Heimann, der langersehnte Verwaltungsleiter, in seine vielfältigen Aufgaben ein.



Das Foto ist vom Moment der Einsegnung beim Patronatsfest im Juli. Frau Anett Prothmann und Frau Angela Pohl, unsere Sekretärinnen, wegen Krankheit und Urlaub abwesend, waren in Gedanken mit dabei. (v.l.n.r.) Kantor Felix Flath, Kaplan Marek Mueller, Pfarrer Thomas Hajek, Gemeindefereferentin Monika Lesch, Schwester Rita Kallabis, Verwaltungsleiter Andreas Heimann.

Ein anderer quicklebender Höhepunkt waren wieder die drei religiöse Kinderwochen, ermöglicht durch die engagierten Teams von Ehrenamtlichen. Eine RKW fand als „Vor-Ort-RKW“ in Engelsdorf statt, die zweite im Naturfreundehaus in Grethen und die dritte war eine Zelt-RKW, dieses Mal in Hirschluch. Ein paar Einblicke finden Sie, falls es Ihnen möglich ist, auf unserer Homepage (<https://kath-kirche-leipzig-ost.de/>). Insgesamt erlebten 138 Kinder und 64 Jugendliche, sowie erwachsene Teamer*innen frohe Sommertage, voll von Spiel und Gemeinschaft, eingerahmt von Gebet und katechetischen Impulsen. „Geht's noch?! Vom Überleben auf dieser Erde“ lautete das anspruchsvolle Thema in diesem Jahr.



Der Höhepunkt im Herbst in allen Ortskirchen war wieder das Erntedankfest. Die Ökumene gehört dabei zur guten Tradition. Ein Beispiel dafür ist Heilige Familie Schönefeld. Es war eine Freude, die Kirche wieder einmal so voll zu erleben, beim gemeinsamen Gottesdienst mit den Brüdern und Schwestern der evangelischen Matthäusgemeinde und dem Rahpaelshem.

In St. Laurentius fand der ökumenische Erntedank wieder in Großpösna statt. Auch die Menschen der Werkstätten des Christlichen Sozialwerks teilen im Oktober von dem, was sie haben, um Danke zu sagen. Die Spenden gingen an die Leipziger Oase für von Obdachlosigkeit betroffene Menschen, sowie an das Frauen- und Kinderschutzhaus. In ihrem Dank drücken sie aus, wie sehr sie diese Gaben brauchen.

Für die Ortsgemeinde St. Laurentius und das Team der Hauptamtlichen hat das große Räumen begonnen. Wenn im neuen Jahr die Bauarbeiten am Pfarrhaus beginnen sollen, muss vorher Baufreiheit geschaffen werden. Der Ottosaal ist schon fast freigeräumt, nachdem die ukrainische Gemeinde dort über Monate ihr Sammellager für Hilfslieferungen in die Ukraine hatte. Fleißige Helfer*innen räumen die Sachen auf den Dachboden, die für zwei Jahre eingelagert werden können. Wahrscheinlich werden wir öfter mal etwas suchen, wenn plötzlich und unbedingt das Eine oder Andere doch gebraucht wird. Für die Gemeindeaktivitäten wurden und werden alternative Räumlichkeiten gesucht. Die „Frauen vom Frauenfrühstück“ und der Kreis 60plus sind herzlich im Gemeindezentrum St. Gertrud aufgenommen worden, samt der (kleinen) Schränke mit dem Bastelmaterial.

Gegenwärtig sind alle Gemeinden dabei, für das Jahr 2023 zu planen. Nach zwei Jahren von Corona bedingtem Stillstand haben sie miteinander das Pfarreiwerden wiederaufgenommen. Die Ortsgemeinde ist und bleibt der wichtigste Ort, um Heimat zu finden und den Glauben zu leben. Doch die Veränderungen sind da und verlangen immer wieder Abstimmungen. Es wird noch eine ganze Weile dauern, bis Menschen sagen werden: „Das haben wir doch immer schon so gemacht, in der Pfarrei Heilige Maria Magdalena; das weiß doch jeder!“

Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden unsere Pfarrei haben dieses Jahr mit Kaplan Marek Mueller eine Bildungsreise nach Polen gemacht. Für nächstes Jahr bereiten Sie sich schon auf das Weltjugendtreffen vom 04. – 08.08.2023 in Lissabon vor. Das Bistum Dresden Meißen organisiert die Fahrt, mit einem Vortreffen. 14 Tage Jugend pur kosten natürlich auch etwas und die Jugendlichen bereiten verschiedene Aktionen vor, um die Reisekasse zu füllen.

Advent und Weihnachten nahen

Bis Sie diesen Brief in den Händen halten, wird die Adventszeit begonnen haben. Herzlich einladen möchten wir Sie zu den **Seniorenadventsfeiern** einladen, die jeweils mit der Heiligen Messe beginnen:

St. Gertrud Engelsdorf Donnerstag, den **01.12.2022**, ab **09:15 Uhr** und Samstag, den **07.01.2023**, ab **15:00 Uhr** **Seniorenweihnacht**, Hl. Messe 17:00 Uhr

Heilige Familie Schönefeld Mittwoch, den **07.12.2022** ab **14:00 Uhr**

St. Laurentius Reudnitz Samstag, den **10.12.2022**, ab **14:00 Uhr**

St. Anna Taucha Mittwoch, den **14.12.2022**, ab **14:15 Uhr**.

Näheres zum Seniorenadvent in Ihrer Gemeinde erfahren Sie durch die Vermeldungen am Sonntag oder auf unserer Homepage. Dort erhalten Sie auch die Information, ob es einen Fahrdienst geben wird. Wenn Sie möchten, können wir Ihnen die Vermeldungen auch per E-Mail schicken. Senden Sie eine E-Mail an leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de mit „Vermeldungen“ in der Betreffzeile. Vielleicht können Sie auch jemanden darum bitten, die Vermeldungen zu abonnieren und für Sie auszudrucken.

Von Zuckerkringeln und Heidesand

Im Advent wurde bei uns gebacken. Schließlich gehörten zu unserer Familie vier Kinder, dann fünf, dann sechs, dann sieben. Als Kind fand ich die Weihnachtsbäckerei öde. Das dauerte alles so lange! Stundenlang stand meine Mutter in der Küche – und verlangte natürlich nach Hilfe. Die Hilfe war meistens ich, die Zweitälteste. Spülen, aufräumen, Glasur auftragen, das konnte ich ganz gut. Mutter nannte mich liebevoll ihr Hausmütterchen. Auch, wenn ich schon als Kind kein Hausmütterchen sein wollte, hat mich diese ungewohnte Zärtlichkeit doch berührt. Außerdem, zu Weihnachten waren die Plätzchen so was von gut, wie konnte ich da nicht mithelfen! Nur mit einem Gebäck konnte ich mich nicht anfreunden. Erstmal war da kein Zucker drin, sondern nur drauf. Dann war da Eigelb auf den Kringeln, Unterlage für eine extra Portion Hagelzucker. Zum Kauen waren sie auch nicht, zerbröselten sofort im Mund. Am schwierigsten war es, die Dinger in die Hand zu nehmen, um sie in Dosen zu verstauen. Knirsch, wieder war eins kaputt. Und die Masse auszustecken, mit einem großen Glas und einem kleinen, überstieg meine kindliche Geduld. Die Masse blieb im Glas stecken und wollte nicht heraus. Der Ring blieb am Glas hängen und rund lag er auch nicht auf dem Blech. Meine Mutter hatte ein Einsehen und ließ mich gehen. Auch Heidesand musste ich nicht machen. Wenn sie Zuckerkringel und Heidesandplätzchen machte, war sie besonders fröhlich. Aus ihr strahlte dann eine sonst eher seltene innere Freude und Zufriedenheit. Es war, als tauche sie in eine andere Welt ein, in Erinnerungen, die wir Kinder nicht kannten. Irgendwie hat meine Mutter es immer geschafft, zu Weihnachten Fülle zu zaubern, wo es sonst sehr einfach bei uns war. Eigenartig, nicht wahr, wie tief solche Erinnerungen hängen bleiben. Der Duft von Weihnachtsplätzchen im Ofen bringt in mir immer noch das Gefühl von Zärtlichkeit und Zufriedenheit hervor. Danke Mama! Zuckerkringel und Heidesandplätzchen kenne ich nur von zu Hause. Seitdem habe ich sie auf keinem Teller mit Weihnachtsgebäck entdeckt. War das vielleicht eine schlesische Tradition? Und wie ist das bei Ihnen? Erinnern Sie sich an die Weihnachtsbackstube Ihrer Kinderzeit? Welches Gebäck buk Ihre Mutter am liebsten? Haben Sie selbst ein Lieblingsrezept? Übrigens, dass dieses Gebäck Herrenkringel heißt, habe ich erst dieses Jahr gelernt, als ich nach dem Rezept dafür suchte.



Die Uroma von Sr. Rita mit ihren Kindern, um 1915 in Breslau. Der Junge neben ihr ist mein Großvater Franz

Schwester Rita Kallabis

Rezept für Herrenkringel

500 g Mehl, 500 g Butter, 200 ml kalte saure Sahne, 100 g Hagelzucker
Alle Zutaten, außer dem Zucker, zu einem geschmeidigen Teig verkneten; vor dem Ausrollen den Teig im Kühlschrank nochmal kalt werden lassen. Mit zwei unterschiedlich großen Gläsern Kringel ausstechen. Es hilft, die Gläser leicht mit Wasser zu befeuchten. Die ausgestochenen Ringe vorsichtig befeuchten, in den Hagelzucker drücken und auf das Backblech legen, mit der Zuckerseite nach oben. Bei 160 °C Umluft oder 180° C Normal, ca. 15 Minuten auf mittlerer Schiene backen. Herausnehmen bevor sie zu bräunen beginnen.